



PRESSE-INFORMATION



Fürsterzbischöfliche Residenz zu Salzburg *Atemberaubende Pracht im Herzen der Mozartstadt*

Die Residenz Salzburg im Herzen der Altstadt war Sitz der Fürsterzbischöfe und diente ihnen über die Jahrhunderte hinweg als städtischer Wohnsitz und zu Repräsentationszwecken. Heute laden die 15 prachtvollen Prunkräume zu einem Rundgang durch 200 Jahre Stilgeschichte von Renaissance über Barock bis Klassizismus ein. In der Residenz finden nach wie vor die bedeutendsten Empfänge des Landes Salzburg sowie rauschende Feste statt.

Hinter der Fassade der Residenz zu Salzburg verbirgt sich ein über die Jahrhunderte entstandener, bischöflicher Stadtpalast, der sein heutiges Erscheinungsbild Fürsterzbischof Wolf Dietrich von Raitenau (1559 – 1617) verdankt. Die erste urkundliche Erwähnung der Residenz wird auf das Jahr 1232 datiert. Prachtvoll, geradezu verschwenderisch, richteten sich die kirchlichen und zugleich weltlichen Oberhäupter Salzburgs hier ein und demonstrierten so ihre Macht: Klassizistische Keramiköfen, venezianische Spiegel, Deckenfresken von Johann Michael Rottmayr, Kristalluster aus böhmischem Rauchglas, hochbarocke Deckenstucks mit Blattgold, wertvolle Uhren und Gemälde vermitteln einen Eindruck vom Leben der Erzbischöfe in Salzburg. Die Zimmerflut spiegelt wieder, mit welchen Anstrengungen eine Audienz beim Erzbischof verbunden war und welche große Rolle Hierarchie, Macht und Willkür dabei spielten.

Fürsterzbischöfliches Protokoll – so hielt man Audienz

Der Ausstellungsrundgang führt in derselben Reihenfolge durch die Prunkräume, wie sie auch Gesandte fremder Fürsten für eine Audienz beim Erzbischof zurücklegen mussten: Von den großzügigen, eher schlicht ausgestatteten Repräsentationsräumen bis hin zum wertvollsten Raum, dem Audienzsaal. Heute legen Besucher die Tour völlig ohne Anstrengung zurück. Besichtigt werden unter anderem der 600 Quadratmeter große Carabinierisaal, der große Rittersaal, der prachtvolle Audienzsaal mit dem aus Eichen-, Ahorn- und Nussholz gefertigten ältesten Holzfußboden der Residenz, das Schlafzimmer mit Privatkapelle, der Thronsaal und der Weiße Saal. Die Führung mit Audioguide wird in acht Sprachen angeboten und dauert rund 45 Minuten. Private Sonderführungen mit einem stimmungsvollen kulinarischen und musikalischen Rahmenprogramm wie etwa einem Orgelkonzert in der Franziskanerkirche gibt es für Gruppen auf Anfrage.

Allgemeine Besucher-Infos zur Residenz zu Salzburg

Die um drei Innenhöfe gebaute Residenz mit ihren über 180 Räumen beherbergt neben den Prunkräumen einen Teil der Universität Salzburg sowie die Residenzgalerie im 3. Stock, deren wechselnden Ausstellungen mit dem Kombi-Ticket besichtigt werden können. Die Prunkräume können für unterschiedliche Veranstaltungszwecke und Feierlichkeiten gemietet werden. Die Residenz zählt mit ca. 50.000 Besuchern jährlich zu den Top 10 der beliebtesten Sehenswürdigkeiten Salzburgs.

Text und Fotos zur honorarfreien Verwendung. Foto-Credits ©: Salzburger Burgen & Schlösser. Beleg erbeten!

Ihr Pressekontakt:

Frau Birgit Meixner, Salzburger Burgen und Schlösser Betriebsführung
Mönchsberg 34, 5020 Salzburg
Tel: +43 (0) 662 / 84 61 81, Fax: +43 (0) 662 / 84 61 85
E-mail: meixner@salzburg-burgen.at, Internet: www.salzburg-burgen.at

Residenz zu Salzburg:

Residenzplatz 1, 5020 Salzburg
Öffnungszeiten: Januar - Dezember tägl. 10 - 17 Uhr